

–1566) zum hl. Ignatius und den ersten Jesuiten in Deutschland hervorgehoben (252–255). Unterstützt von mehreren Autoren, die auf verschiedenen Gebieten Sonderuntersuchungen veröffentlicht haben, stellte schließlich P. Hubert M. Blüm eine sehr informative Übersicht über die deutschen, belgischen und niederländischen Kartäuser und vor allem die Kartäuser-Schriftsteller zusammen (288–373). Das vorliegende Buch wurde so zu einem Kompendium über den Kartäuserorden und dessen bedeutende Vertreter. Wer darüber sich informieren oder darin weiterforschen will, kann schnell einen guten und zuverlässigen Überblick, Einstieg und unverzichtbaren Begleiter gewinnen.

Walter Baier, Augsburg

*Katholische Theologen der Reformationszeit* (Hrsg. v. Erwin Iserloh), Münster, Aschendorff. 1, 1984, 132 S., 5 Abb.; 2, 1985, 136 S., 4 Abb.; 3, 1986, 102 S., 2 Abb. (*Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung* 44–46); DM 26,-/DM 26,-/DM 24,-.

Die katholische Kontroverstheologie fand über einige Zeit auch in der katholischen Reformationsgeschichtsschreibung wenig Anerkennung. In den letzten Jahren ist die Forschung weiter gediehen. Erwin Iserloh, der selbst einige Forschungsarbeiten vorgelegt und viele andere angeregt hat, legt hier in 3 Bänden Sammlungen von Portraits katholischer Kontroverstheologen vor.

Es werden insgesamt 27 Persönlichkeiten und herausragende Kontroverstheologen vorgestellt. Aus ihrer Forschungsarbeit zu Cajetan zeigt Hallensleben, wie der Kardinal die Anliegen Luthers versteht und von Anfang an die trennenden Unterschiede in den Fragen um Geschichte und Vermittlung wahrnimmt. Aus umfassender Kenntnis der Lebensgeschichte, der Werke und des Umfeldes schildert Braunisch die Vermittlungstätigkeit und die Reformbemühungen Groppers in Köln. Zwar kann Gropper in seiner großen Klugheit und Tatkraft das Erzstift Köln für die katholische Kirche retten; aber mehr und mehr muß er sich mit dem Unverständnis gegenüber diesen Vermittlungsbemühungen auseinandersetzen. Smolinsky geht den Wegen nach, auf denen über der

Auseinandersetzung um Luther aus dem Humanisten Hieronymus Emser ein Kontroverstheologe wird. Ganzer gelingt es, die geistliche Gestalt von Gasparo Contarini zu erfassen. Aus gründlicher Kenntnis dieser Epoche stellt Iserloh Kaspar Schatzgeyer als einen Mann vor, der zögernd in die Auseinandersetzungen eingriff, das Anliegen Luthers tief erfaßte und in Berufung auf die Schrift die Auseinandersetzung aufnahm. Ebenso wird Eck sehr ausgewogen in seinem Wirken und in seinem Charakter vorgestellt. Immenkötter zeigt an Johann Fabri, dem Generalvikar von Konstanz und Bischof in Wien, wie diese Humanisten mehr und mehr erkennen, daß die Auseinandersetzung mit Luther auch auf das Publikum hin wirksam geführt werden muß. Im 2. Bändchen fallen vor allem die beiden Beiträge zu den Engländern John Fisher (Bäumer) und Thomas Morus (Schulte Herbrüggen) auf. Ganzer versteht es, Seripando in seiner ernsthaften Frömmigkeit und seinem tiefen Glauben vorzustellen. Im 3. Bändchen wird die wenig bekannte Gestalt Berthold von Chiemsee und dessen Teutsche Theology von Zeeden vorgestellt.

Die einzelnen Beiträge sind von Fachleuten verfaßt, die sich mit den Arbeiten des betreffenden Theologen befaßt haben oder aus einem großen und gediegenen Überblick sein Denken einordnen können. In der Auswahl wurde darauf geachtet, daß die wichtigsten Männer, die sich für den katholischen Glauben eingesetzt haben, berücksichtigt sind. Die einzelnen Beiträge geben einen Überblick zum Leben und Werk des betreffenden Theologen, erschließen einen Einblick in seine Beweggründe, den überlieferten Glauben zu verteidigen, und zeigen Wege der Begründungen auf.

Da in anderen Sammlungen von Biographien diese katholischen Kontroverstheologen wenig berücksichtigt werden, sind diese Bändchen jedem hilfreich, der sich mit der Reformationsgeschichte befassen will. In den Beiträgen wird deutlich, wie sehr sich eine Reihe dieser Theologen um Vermittlungen und um Verständigung bemüht hat. Zu allem hin sind die Beiträge in verständlicher Sprache abgefaßt und lesen sich gut.

Philipp Schäfer, Passau

#### *Anschriften der Herausgeber:*

Weihbischof Prof. Dr. Kurt Krenn, Wollzeile 2, A-1010 Wien  
 Prof. Dr. Leo Scheffczyk, Dall'Armistraße 3a, 8000 München 19  
 Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus, Universitätsstraße 10, 8900 Augsburg

#### *Anschriften der Autoren:*

Dr. med. Heinrich Braun, Zieglerstraße 6, 8900 Augsburg  
 Burkhard Haneke, Oberanger 6, 8061 Röhrmoos  
 Dr. Eugen Kleindienst, Generalvikar, Spenglergäßchen 1, 8900 Augsburg  
 Dr. François Reckinger, An St. Laurentius 1, 5000 Köln 41